

Padborg 2020-05-04

KursKultur 2.0 fördert neue Projektideen

Deutsch-dänische Projekte bewilligt/ Status der grenzüberschreitenden Kulturzusammenarbeit

(Region Sønderjylland-Schleswig) Die Welt steht gerade Kopf! Grund: Die aktuelle Corona-Krise. Die hat auch Auswirkungen auf die deutsch-dänische Kulturzusammenarbeit. Physische Begegnungen über die Grenze, Workshops und Projekte, um sich über deutsch-dänische Besonderheiten auszutauschen und gemeinsam etwas zu erleben, sind momentan nicht möglich. Und keiner weiß so ganz genau, wie und wann es weitergehen kann. Der Bewilligungsausschuss möchte mit seinen Zusagen für eine Förderung neuer deutsch-dänischer Projekte ein Signal senden, dass die grenzüberschreitende Kulturzusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt und weiter geht, sobald die Voraussetzungen dafür wieder erfüllt sind.

Kjeld Thrane, Vorsitzender Bewilligungsausschuss für KursKultur 2.0: "Unsere grenzüberschreitende Zusammenarbeit und gute Nachbarschaft haben eine große Bedeutung für die deutsch-dänische Region. Kulturakteure von beiden Seiten der Grenze tragen mit ihren Projektideen dazu bei. Ihre Projekte sind bürgernah und beteiligen Menschen aller Altersgruppen. Mit der Bewilligung der Projekte zum jetzigen Zeitpunkt wollen wir den Akteuren zeigen, dass wir an sie glauben und sie durchstarten können, sobald die Grenze wieder geöffnet wird."

Insgesamt wurden neun deutsch-dänische Projekte mit einem Gesamtvolumen von 176.802 Euro bewilligt. Alle Projekte sind ab der Seite zwei dieser Pressemitteilung und auf der Homepage <https://www.kulturfokus.de/kulturregion/kurskultur-foerderung/mikroprojekte/> kurz beschrieben. Deutsche und dänische Kulturakteure, das Sekretariat in Padborg und alle Partner des Interreg-Projektes KursKultur 2.0 hoffen auf das zweite Halbjahr des Jahres 2020, um wieder grenzüberschreitend aktiv zu sein. Updates dazu werden auf der Homepage kulturfokus veröffentlicht.

Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 hat drei Förderpools etabliert, um grenzüberschreitende, bürgernahe Projekte zu unterstützen. Über den **Kultur- und Netzwerkpool** werden innovative deutsch-dänische Projekte in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend, Sport & Freizeit gefördert, die zum interkulturellen Verständnis beitragen. Der **Transportpool** unterstützt die aktive Zusammenarbeit und Begegnung von deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen bis 26 Jahren. Gefördert werden Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Es können Zuschüsse für Transport, Eintrittsgelder, Honorare und Übernachtungskosten beantragt werden. Deutsch-dänische Schulprojekte sind bis August aussichtslos und auch sonst ist wenig planbar. Der **Sofortpool** fördert den

KursKultur 2.0 wird finanziell unterstützt durch die Partner der Region Sønderjylland-Schleswig, die regionalen Sportverbände, UC Syddanmark, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Dieses Projekt wird gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Netzwerkaufbau, kleine deutsch-dänische Projekte, die Entwicklung neuer Projektideen und zukunftsorientierte Partnerschaften. Anträge können aus der gesamten Interreg-Programmregion gestellt werden. Die nächste Antragsfrist des **Kultur- und Netzwerkpools** endet am **23. September 2020**. Beratungen sind im Projektsekretariat im Regionskontor & Infocenter telefonisch oder per Mail möglich. Informationen über die Fördermöglichkeiten: <https://www.kulturfokus.de/kulturregion/kurskultur-foerderung/>

Geförderte Projekte des Kultur- und Netzwerkpools

Sommerbücherei an der Grenze

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Pop-up-Bücherei, d.h. eine temporär eingerichtete Bücherei, die in einem leerstehenden Ladenlokal im Zentrum von Tønder eingerichtet werden soll. Tønder Bibliotek und die Stadtbücherei Niebüll wollen hierfür ein gemeinsames Konzept entwickeln und die Bücherei gemeinsam bestücken, u.a. mit Werken aus der Artothek in Niebüll. Parallel planen die Projektpartner die Publikation eines deutsch-dänischen Sommerbuchs, bestehend aus einer dänischen Kurzgeschichte für Erwachsene und einer deutschen Kindergeschichte. Die Texte werden eigens für das Sommerbuch verfasst und in beiden Sprachen abgedruckt. Das Buch wird bei einer Veranstaltung mit beiden Autoren präsentiert und im Rahmen der Sommerbücherei gratis an die Besucher verteilt (insgesamt 1000 Exemplare).

Ziel ist es, den Besuchern die Angebote der Bibliotheken näherzubringen und gleichzeitig die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten des Grenzlandes zu vermitteln.

Partner: Tønder Biblioteker og Kulturinstitutioner und Stadtbücherei Niebüll

Bewilligter Betrag: 21.477 EUR

Spot on Kultur! Eine deutsch-dänische Kulturregion schreibt Geschichte

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung und Sichtbarmachung des gemeinsamen Kulturerbes in der Fehmarnbelt-Region. Die Bewilligung bezieht sich auf die Förderung einer Konferenz mit deutschen und dänischen Akteuren aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Tourismus.

Partner: Kultur på Tværs, Gedser und „Schleswig-Holstein. Die Kulturzeitschrift für den Norden“, Bosau

Bewilligter Betrag: 5.065 EUR

Künstlerisches Gemeinschafts- und Begegnungsprojekt im Jubiläumsjahr 2021

Anlässlich der 400-Jahr-Feier der Stadt Friedrichstadt soll gemeinsam mit deutschen, dänischen, holländischen und israelischen Teilnehmern ein Musical entstehen, das die besondere Stadtgeschichte Friedrichstadts vermittelt und eine Auseinandersetzung mit Themen wie Flucht, Freiheit, Toleranz und Heimat ermöglicht. Im musikalischen Bereich ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Vestfyensk Pigechor (Mädchenchor Westfünen) geplant. Der Auftakt des Projektes soll daher

in Dänemark stattfinden, wo u.a. das Orchester der dänischen Schule in Friedrichstadt (Frederikstad Orkester) gemeinsam mit dem Chor auftreten soll. Im Laufe der mehrmonatigen gemeinsamen Probenzeit soll die Begegnung von deutschen und dänischen Jugendlichen Einblicke in die Lebensweise und Kultur des Nachbarn ermöglichen. Höhepunkt des Projektes sind fünf Aufführungen im Jubiläumsjahr 2021 in Friedrichstadt.

Partner: Assens Musikskole und Verein Arbeitskreis Musical 2021, Friedrichstadt

Weitere Partner: Dansk Skoleforening, Stadt Friedrichstadt / Stadtarchiv

Bewilligter Betrag: 23.630 EUR

Pavillonprojekt DE / DK

Interessierte Teilnehmer werden dazu aufgerufen, sich mit einer Idee zum Thema Grenzhäuschen in Form einer Skizze oder einer Beschreibung zu bewerben. Die Ideen werden im Museum Oldemorstoft vorgestellt und ein Prototyp sowie ein 1:1 Modell mit einfachen, nachhaltigen regionalen Werkstoffen angefertigt. Ziel ist die Schaffung eines mobilen multifunktionalen Pavillons, in dem sich Menschen an der Grenze begegnen können und der auch als kleiner Ausstellungsraum genutzt werden kann.

Partner: Museum Oldemorstoft Bov und Wolfgang Borm, Flensburg

Bewilligter Betrag: 5.500 EUR

Kuchen ohne Grenzen

Im Projekt geht es um die Vermittlung und Weiterentwicklung von Backtraditionen im Grenzland. In drei deutsch-dänischen Back-Workshops bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit unter Anleitung von Katja Stock, Teilnehmerin der dänischen Fernsehshow „Den store bagedyst“, jeweils 13 Rezepte von beiden Seiten der Grenze auszuprobieren. Zielgruppe sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Den Workshops geht eine Einführungsveranstaltung im Museum Oldemorstoft voraus, bei der sich potenzielle Teilnehmer über das Projekt informieren können. Ergänzt wird das Programm durch kulturhistorische Vorträge der beiden Museen, in denen die Backtraditionen des Grenzlandes erläutert und in einen größeren Kontext gesetzt werden.

Im zweiten Teil des Projektes wird Katja Stock mit den Rezepten und den Rückmeldungen der Teilnehmer weiterarbeiten. Anschließend werden die Rezepte in Form einer deutsch-dänischen Publikation veröffentlicht. Die Präsentation des fertigen Buches, das gratis erhältlich sein wird, soll im Landschaftsmuseum Unewatt stattfinden.

Partner: Aabenraa Kommune und Landschaftsmuseum Angeln/Unewatt

Weiterer Partner: Museum Oldemorstoft, Bov

Bewilligter Betrag: 33.765 EUR

Exit 2 Future

Inhalt des Projektes ist die Entwicklung eines interaktiven, künstlerisch-theatralen „Open World“-Game Szenarios. Die Zuschauer werden in einem solchen Spiel dazu aufgefordert, aktiv als Akteure in einem vorbereiteten Szenario zu agieren und miteinander Lösungen zu finden. Elementar ist im Vorfeld die Gestaltung der verschiedenen Szenarien, in diesem Fall Spielorte im öffentlichen Raum. Dies soll im Rahmen von deutsch-dänischen Workshops stattfinden.

Thematisch geht es um die Auseinandersetzung mit elementaren globalen Zukunftsfragen, um Mitgestaltung und Nachhaltigkeit.

Ziel sind zwei große Game-Szenarios: Zuerst in der Flensburger Neustadt in einem urbanen Umfeld und dann 2021 in Højer im ländlichen Raum. Gespielt werden kann jeweils an drei Tagen für sechs Stunden. In die Entwicklung sind verschiedene Schulen und Ausbildungsstätten beiderseits der Grenze involviert. Die künstlerische Leitung wird von drei deutschen und drei dänischen Künstlern übernommen.

Partner: Design Efterskole Højer und Kunst- und Kulturbaustelle 8001 e.V.

Bewilligter Betrag: 2020: 23.000 EUR und 2021: 25.000 EUR

Vandkant Friday

Schüler aus Sønderborg und Schleswig sollen gemeinsam mit deutschen und dänischen Kulturschaffenden arbeiten und beim Norden Festival in Schleswig auftreten. Geplant sind ein Kunstworkshop mit Johannes Caspersen und Vibeke Fønnesberg, eine deutsch-dänische Lesung mit Lennart Adam sowie ein gemeinsamer Auftritt der dänischen Sängerin Penny Police mit dem Mittelstufenchor der Lornschule. Am Vandkant Friday treffen sich die Schüler dann zu verschiedenen Aktivitäten und der Präsentation ihrer Arbeiten auf dem Festivalgelände in Schleswig.

Partner: Dybbøl-Skole und Kulturstiftung Kreis Schleswig-Flensburg

Weiterer Partner: Lornschule Schleswig

Bewilligter Betrag: 12.050 EUR

Wattenmeer 2020

Bei diesem Projekt soll das Wattenmeer nördlich und südlich der Grenze fotodokumentarisch und zeichnerisch abgebildet werden. Ziel ist es, das Wattenmeer, seine Landschaft und Menschen im Jahr 2020 zu porträtieren. Dabei wird auch die Vergangenheit in der Landschaft sichtbar gemacht und gezeigt, welche kulturellen Besonderheiten Natur und Menschen aufweisen. Das Projekt soll in drei Phasen ablaufen:

- Feldforschung: Die Künstler Luca Berti und Mikkel Holm Torp erkunden die Region zu Fuß und auf dem Fahrrad und sammeln Material (Fotos, Zeichnungen, Beschreibungen).
- Auswertung/Post-Produktion: Auswahl von Zeichnungen und Bildern für die Ausstellung und eine Buchpublikation.

- Erstellen der Ausstellung und des Buches.

Die Ausstellung soll zuerst in der Slotsfeltladen, einer historischen Scheune bei Schloss Schackenborg, und später im Nationalparkzentrum Multimar Wattforum gezeigt werden. Die Ausstellung und das Buch (500 Ex.) sollen dazu beitragen, das Wattenmeer als deutsch-dänisches Kulturerbe auf beiden Seiten der Grenze zu vermitteln.

Partner: Nationalpark Vadehavet und Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer /LKN.SH

Bewilligter Betrag: 10.000 EUR

SOUNDMAP ® grenzlandjubiläum

Im Projekt soll unter Anleitung des dänischen Komponisten Hans Sydow ein grenzüberschreitendes Kirchenkonzert entstehen, das von den Chören der St. Jürgen Kirche in Flensburg und der Sct. Marie Kirke in Sønderborg umgesetzt werden soll. Die Konzerte bauen auf den Erinnerungen und Erfahrungen von Theaterschülern (5-60 Jahre) der Theaterschule Flensburg auf, die im Rahmen von Workshops gesammelt und mit Hilfe von Mobiltelefonen dokumentiert werden sollen. Die gesammelten Klangerinnerungen werden anschließend in einen permanenten Soundwalk in Flensburg aufgenommen.

Bei den Kirchenkonzerten werden die deutschen Erinnerungen von den Theaterschülern, die auf Kirchenbänken im Publikum sitzen, live rezitiert. Darüber hinaus sollen dänische und deutsche Lieder gesungen werden. Aufgezeichnete dänische Erinnerungen, die im Rahmen des Projektes „Jeg kan huske ® genforeningen“ im Mai in Sønderborg aufgenommen werden, sollen auch in das Konzert einfließen. Ziel ist es, eine erfahrungsbasierte, künstlerische Alternative zur offiziellen Geschichtsschreibung zu schaffen.

Partner: Ny Kunst i Sønderborg und Theaterschule Flensburg

Bewilligter Betrag: 17.315 EUR

Info: Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 läuft bis zum 30. Juni 2022. Der Interreg-Zuschuss liegt bei 2.200.000 Euro und das Gesamtbudget bei 3.172.162,50 Euro.

Partner: Region Sønderjylland-Schleswig/ Aabenraa Kommune (Leadpartner), die Kommunen Tønder, Haderslev und Sønderborg, die Kreise Nordfriesland/ Kulturstiftung Nordfriesland und Schleswig-Flensburg/ Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, die Stadt Flensburg, UC Syd, Europa-Universität Flensburg, Professionshøjskolen Absalon, Museum Lolland-Falster, Næstved Kommune, Museum Sønderjylland.

Netzwerkpartner: Das Projekt KursKultur hat über 50 Netzwerkpartner. Das Land Schleswig-Holstein und die Fachgruppe Sport in der Region Sønderjylland-Schleswig tragen neben den Projektpartnern finanziell zum Projekt bei.

Förderhinweis

KursKultur 2.0 wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Erfahren Sie mehr über Interreg DeutschlandDanmark unter www.interreg5a.eu

